

# DisboPOX W 402

## 2K-EP-Grundierung



Wässriges, transparentes 2K-Epoxidharz zur Grundierung und Kratzspachtelung von mineralischen Bodenflächen.

### Produktbeschreibung

Verwendungszweck	Grundierung und Kratzspachtelung (mit DisboADD 940 Füllstoff) für diffusionsfähige Beschichtungssysteme.
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ wasserdampfdiffusionsfähig</li> <li>■ auf zementösen Flächen mit erhöhter Restfeuchte geeignet</li> <li>■ in Verbindung mit DisboPUR 304 als Abdichtung nach DIN 18531-5 geprüft</li> </ul>
Materialbasis	Wässriges 2K-Epoxidharz
Verpackung/Gebindegrößen	8,5 kg, 1 kg Blech-Kombi-Gebinde
Farbtöne	Transparent
Glanzgrad	Glänzend
Lagerung	Kühl, trocken, frostfrei Originalverschlossenes Gebinde mindestens 12 Monate lagerstabil. Bei tieferen Temperaturen den Werkstoff vor der Verarbeitung bei ca. 20 °C lagern.
Technische Daten	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Dichte: ca. 1,05 g/cm<sup>3</sup></li> <li>■ Diffusionswiderstandszahl <math>\mu</math> (H<sub>2</sub>O): 300 - 500 je nach Füllgrad</li> <li>■ Viskosität: ca. 5000 mPa·s</li> </ul>

### Verarbeitung

Geeignete Untergründe	<p>Mineralische Untergründe.</p> <p>Der Untergrund muss tragfähig, formstabil, fest, frei von losen Teilen, Staub, Ölen, Fetten, Gummiabrieb und sonstigen trennend wirkenden Substanzen sein. Fliesen sind auf ihre Beschichtungsfähigkeit zu prüfen, ggf. sind Probeflächen anzulegen. Die Oberflächenzugfestigkeit des Untergrundes muss im Mittel 1,5 N/mm<sup>2</sup> betragen. Der kleinste Einzelwert darf 1,0 N/mm<sup>2</sup> nicht unterschreiten. Der Feuchtigkeitsgehalt zementgebundener Untergründe darf 6 Gew.-% nicht überschreiten. Wenn DisboPOX W 402 nicht mit diffusionsfähigen Materialien überarbeitet wird, ist rückseitige Feuchteeinwirkung auszuschließen.</p> <p>Prüfmethoden für die genannten Werte gemäß Instandsetzungs-Richtlinie, Teil 3 des Deutschen Ausschusses für Stahlbeton.</p>
Untergrundvorbereitung	<p>Untergrund durch geeignete Maßnahmen, wie z.B. Fräsen oder Diamantschleiftechnik, so vorbereiten, dass er die gestellten Anforderungen erfüllt.</p> <p>Nicht tragfähige Oberflächen, glasartiger Zementstein und Verschmutzungen müssen intensiv mechanisch vorbereitet bzw. entfernt werden. Altanstriche sind abzutragen.</p>



	<p>Ausbruch- und Fehlstellen im Untergrund mit den DisboCRET-PCC-Mörteln oder den DisboXID EP-Mörteln oberflächenbündig verfüllen.</p> <p>Silikonhaltige Materialien vor und während der Versiegelungsmaßnahme in der Umgebung nicht verwenden, da diese zu Oberflächenstörungen führen können.</p> <p>Das BEB-Arbeitsblatt KH-0/U*, das BEB-Arbeitsblatt KH 1* sowie die Tabelle 2.5 der Instandsetzungsrichtlinie, Teil 2 des Deutschen Ausschusses für Stahlbeton sind zu beachten.</p> <p>* Bundesverband Estrich und Belag e.V., 53842 Troisdorf-Oberlar</p>
Materialzubereitung	<p>Mittels Durchstoßen des Härtergebundes Komp. B (Härter) der Komp. A (Grundmasse) zugeben, mit langsam laufendem Rührwerk (max. 400 U/min) intensiv mischen. Material in ein anderes Gefäß umfüllen (umtopfen) und nochmals gründlich mischen (nicht aus dem Liefergebinde verarbeiten). Zum Einsatz als Grundierung die erforderliche Menge Wasser (50 - 100 Gew.-%) als Verdünnung zugeben.</p> <p>Zum Einsatz als Kratzspachtelung das Material mit der erforderlichen Menge Spezialfüllstoff DisboADD 940 mischen (1 Sack DisboADD 940 á 20 kg auf 1 Gebinde DisboPOX W 402 á 8,5 kg).</p>
Mischungsverhältnis	Komp. A (Grundmasse) : Komp. B (Härter) = 12 : 5 Gewichtsteile
Auftragsverfahren	<p>Als Grundierung das angemischte Material mit einer mittelflorigen Walze oder mit einer Versieglerbürste in den Untergrund einarbeiten. Pfützenbildung vermeiden. Zum Auftragen kann ein Gummischieber verwendet werden.</p> <p>Als Kratzspachtelung das angemischte Material mit einer Glättkelle scharf über die Fläche ziehen.</p>
Beschichtungsaufbau	<p><b>Grundierung</b> Für die Grundierung mineralischer Untergründe je nach Saugfähigkeit mit 50 - 100 Gew.-% Wasser verdünnen.</p> <p><b>Kratzspachtelung</b> <i>Rautiefe bis 3 mm (gemessen nach dem Sandflächenverfahren)</i> Spachtelmasse herstellen aus Bindemittel, DisboPOX W 402: 1 Gew.-Teil, Füllstoff, DisboADD 940: 2,4 Gew.-Teile (entspricht 1 Gebinde DisboPOX W 402 á 8,5 kg zu 1 Sack DisboADD 940 á 20 kg).</p>
Verbrauch	<p>Bei Schichtdicken &gt; 3 mm kann die Menge an Füllstoff auf bis zu 1 : 5 Gew.-Teile erhöht werden.</p> <p><b>Grundierung:</b> ca. 150 g/m<sup>2</sup> DisboPOX W 402 (zuzüglich Wasser)</p> <p><b>Kratzspachtelung (bei MV 1 : 2,4):</b> DisboPOX W 402: 0,55 kg/m<sup>2</sup>/mm DisboADD 940: 1,3 kg/m<sup>2</sup>/mm</p>
Verarbeitbarkeitsdauer	<p>Exakte Verbrauchswerte durch Musterlegung am Objekt ermitteln.</p> <p>Bei 20 °C und 60 % relativer Luftfeuchtigkeit ca. 20 Minuten. Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern die Topfzeit.</p>
Verarbeitungsbedingungen	<p><b>Werkstoff-, Umluft- und Untergrundtemperatur:</b> Mind. 10 °C, max. 25 °C Die relative Luftfeuchtigkeit darf 80 % nicht überschreiten. Die Untergrundtemperatur muss immer mindestens 3 °C über der Taupunkttemperatur liegen.</p>
Wartezeiten	<p>Die Kratzspachtelung kann nass in nass oder nach Trocknung (ca. 6, max. 24 Stunden) auf die Grundierung aufgebracht werden.</p> <p>Die Wartezeit zwischen Kratzspachtelung und der nachfolgenden Beschichtung/ Abdichtung beträgt bei 20 °C mind. 12 Stunden und max. 3 Tage betragen. Bei längeren Wartezeiten muss die Oberfläche des vorangegangenen Arbeitsganges angeschliffen werden. Die Fläche muss dann neu grundiert bzw. kratzgespachtelt werden, so dass eine geschlossener Oberfläche entsteht.</p> <p>Die angegebene Zeiten werden durch höhere Temperaturen verkürzt, durch niedrigere verlängert.</p>
Trocknung/Trockenzeit	Bei 20 °C und 60 % relativer Luftfeuchtigkeit nach ca. 6 Stunden begehbar, nach ca. 7 Tagen vollständig mechanisch und chemisch belastbar, bei niedrigen Temperaturen entsprechend länger.
Werkzeugreinigung	Sofort nach Gebrauch und bei längeren Arbeitsunterbrechungen mit Wasser oder warmem Seifenwasser.

## Hinweise

Gutachten

Aktuelle Gutachten auf Anfrage.

Gefahrenhinweise/  
Sicherheitsratschläge  
(Stand bei Drucklegung)

Nur für gewerbliche Verarbeitung bestimmtes Produkt.

*Komp. A (Grundmasse):*

Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Nach Gebrauch Haut gründlich waschen. Schutzhandschuhe/Augenschutz tragen. BEI VERSCHLUCKEN: Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen. BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen. BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.

*Komp. B (Härter):*

Verursacht Hautreizungen. Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Verursacht schwere Augenreizung. Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Nach Gebrauch Hände gründlich waschen. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Schutzhandschuhe/Augenschutz tragen. Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. Hotline für Allergieanfragen: 0800/1895000 (kostenfrei aus dem deutschen Festnetz).

Entsorgung

Nur restentleertes Gebinde zum Recycling geben. Materialreste: Grundmasse mit Härter aushärten lassen und als Farbabfälle entsorgen. Nicht ausgehärtete Produktreste sind Sonderabfall.

EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt

dieses Produktes (Kat. A/j): 140 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. 1 g/l VOC.

Giscode

RE 1

Nähere Angaben

Siehe Sicherheitsdatenblätter.

Bei der Verarbeitung des Materials sind die Bautenschutz-Verarbeitungshinweise sowie die Caparol Reinigungs- und Pflegehinweise für Fußböden zu beachten.

Technische Beratung

Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren technische Bearbeitung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden. Sollen Untergründe bearbeitet werden, die in dieser Technischen Information nicht aufgeführt sind, ist es erforderlich, mit uns oder unseren Außendienstmitarbeitern Rücksprache zu halten. Wir sind gerne bereit, Sie detailliert und objektbezogen zu beraten.

Technischer Beratungsservice

Tel.: +49 6154 71-71710

Fax: +49 6154 71-71711

E-Mail: kundenservicecenter@caparol.de